Bank Nachricht.

Applikation soll bei der nächsten Gesetzgebung von Pennsylvanien gemacht werden für die Incorporation einer Bank mit allgemeinen Discontound andern Bankier-Privilegien, welche in der Stadt Catasaugua, Lecha Caunty, errichtet werden soll, unter dem Namen: „Farmers und Mechanics Bank von Catasaugua," mit einem Capital von Zweihundert tausend Thaler, und mit dem Privilegium, dasselbe auf Dreihundert tausend Thaler vermehren zu dürfen.

George Friederich,	Jacob Rupp,
Jared Dotlo,	Daniel A. Guth,
Abram. Rehn,	Phaen Abright,
Samuel Sailer,	Henry J. Haberacker,
Robert Oberly,	Nathan Kieb,
Joseph Eichelberger,	Henry Kretnerly,
David Thomas,	Jeremiah Ritter,
S. H. Laciar,	Peter Roth,
William Gey,	Charles Kidd,
Levi Haas,	George Koch,
George Deily,	Owen Lapveld,
William Biery,	Leapold Pick,
Sal. Steckel,	Reuben Patterson,
Daniel Beisel,	B. F. Strend,
Jacob Fegelman,	Thomas Friederich,
George Koch,	Chas. B. Rau,
Benjamin Gackenbach,	Nathan Frederich,
John Marks,	William L. Fegely,
Morgan Emanuel,	Samuel Rennig,
Joseph Laubach,	Jesse Kneuse.
Charles G. Schneller,	Reuben Gackenbach,
John Hudders,	Salomon Kemmerer,
Peter Steckel,	Nelson Wertheiser,
Charles Miller,	George Kerb,
Owen Friederich,	Joseph Kidd,
J. M. Weaver,	Charles Nelk,
David A. Tembler,	Nathan Fegley,
F. B. Martin,	John Williams,
Joshua Hunt, jr.	Samuel Celver,
Jer. Schindel,	Owen Rice,
Paul Balliet,	Isaac E. Chandler,
John Moyer,	James W. Fuller,
George Deily, sen.	William Miller,
Josiah Nagel,	A. H. Gilbert,
David O. Sayler,	James Ginder,
Edwin Mickley,	John Snyder,
Salomon Fogel,	Ephriam Long,
Samuel Themas,	Aaron Eisenhard,
Jonas Beiry,	John Heß,
G. W. Kletz,	Edward Kern,
William Schneck,	Nathan Sieger,
Samuel Sieger,	Jacob Beisel,
George Reth,	Owen Kern,
Peter Troxell, jr.	Joel Lentz,
Joseph Sieger,	Jeremiah Kern,
John Weber,	Samuel Köhler,
George Rex,	A. E. McCarty,
John Minnich, jr.	Henry German,
William Wind,	Henry Snyder,
Charles Sigley,	John Themas,
Salomon Biery,	Robert Steckel,
Thomas Butz,	Joseph Biery,
Joseph Miller,	Jacob Mickley,
Jacob Seipel, sen.	Ephraim Mickley,
Thos F. Butz,	A. J. Seagreaves,
Peter Mickley,	James Keck,
John Troxell,	Benj. F. Beisel,
A. J. G. Dubs,	Hiram Balliet,
William Burke,	A. H. Desh,
Aaron Schreiber,	A. W. Kinsey,

Catasauqua, May 18. 1853. ng6M

Wohlfeil! Wohlfeil!! Wohlfeil!!!

Der wohlfeile

Hut,- Kappen- und Fur-Stohr

No. 21, West-Hamilton-St. der Stadt Allentown.

Unterzeichneter, herzlich dankbar für genossene sehr liberale Kundschaft, wünscht dem allgemeinen Publikum, so wie seinen Freunden im besonderen anzuzeigen, daß er gegenwärtig eine herrliche Auswahl

Alle Arten und Verschiedenheiten von Hüten, Kappen, Muffs, Boas, Cuffs u. s. w.

auf Hand hat, und immerhin zum Verkauf auf Hand halten wird—alles nach den neuesten Moden, auf die beste und dauerhafteste Weise, und an billigern Preißen als diese Artikel je in dieser Stadt verkauft wurden. Er kann das Publikum versichern, daß seine Waaren so sein werden, daß sie in keiner Hinsicht zu übertreffen sind. Dies ist zwar viel gesagt, aber es ist Alles Wahrheit—mit „Humbuggen" will er nichts zu thun haben. In die Ferne zu gehen, Stoff ausschneiden oder ausschneiden laßen, von solchen die keine Kenner von Waaren sind, und dies dann daheim ausposaunen laßen, würde er verabscheuen. Auch gibt er sich nicht mit artificial Glanz ab—sondern zieht den natürlichen Glanz vor, der seine Glätte nicht in einigen Tagen verliert. Kurz er zieht es vor, das Publikum seine Waaren probiren zu laßen, und dann wird man auch bald finden, daß dieselbe es nicht nöthig haben. Wer noch nicht gelernt hat, daß alle solche die „humbuggen" es höchst nöthig haben, in ihrem Geschäft mit ihren Nachbarn gleichen Schritt zu halten, ist wirklich weit hinter der Zeit.

Wer irgend etwas aus diesem Geschäftszweige braucht, ist achtungsvoll eingeladen bei ihm anzusprechen und sich selbst von dem Gesagten zu überzeugen—ja, zu überzeugen, daß er wirklich in seinem Stohr hat, was er vorgibt zu haben.

Durch pünktliche und getreue Bedienung und die billigsten Preißen die in dieser Stadt gefordert werden, hofft er sich seinen Antheil der Gunst des Publikums zuzusichern.

☞Stohrhalter im Lande werden darauf aufmerksam gemacht, daß er alle diese Artikel beim Großen und Kleinen verkauft, und daß er sie an Philadelphia und Neu-York Preißen damit versorgen kann.

Vergeßet es nicht, sein Stohr ist No. 21, die nächste Thüre oberhalb Schnurman's Stohr.

William Keck.

Allentown, Okt. 26. nq3M

Ausverkauf an Kosten

Mit der Absicht aus Geschäften zu gehen.

Bedingung—Cäsch.

Der Unterzeichnete zeigt den Einwohnern von Allentown und dem Publikum im Allgemeinen an, daß er seinen ganzen Stock von Stohrgütern an den ersten Einkaufspreisen ausverkauft, indem er das Stohrgeschäft hier aufgeben wird. Der Stock besteht aus einer allgemeinen Verschiedenheit von Waaren jeder Benennung, und die Aufmerksamkeit von Allen wird daher auf diese positive Thatsache gelenkt.

Also Alle, die ihr gute Bargains zu machen wünscht, rufet an am Volksstohr.

J. W. Grubb.

September 28. nqbv

Calender

Auf das Ja 1854—Deutsche und Englische—oben erhalten und beim Großen und Kleinen an den billigsten Preißen zu verkaufen bei

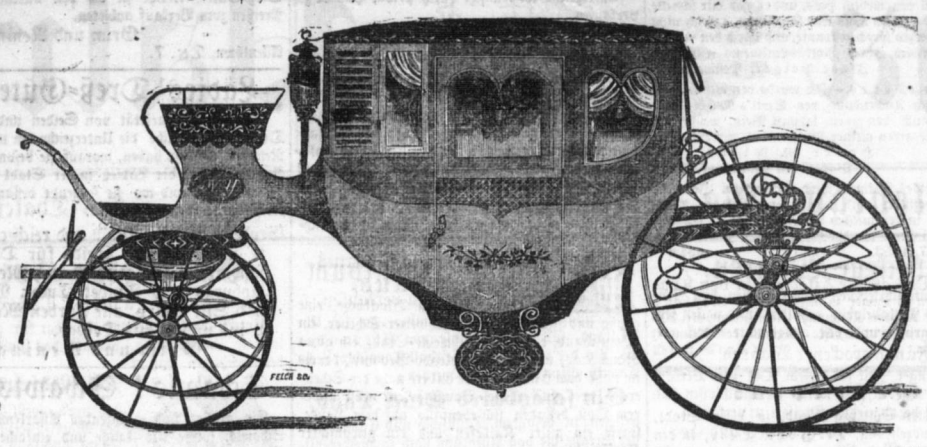
Keck, Guth und Trexler.

September 7.

Levers und Saeger,

Kutschenmacher in der Stadt Allentaun,

in der Süd-Siebenten Straße, ein Viereck vom Marktplatze,



Ergreifen diese Gelegenheit ihren Gönnern und dem Publikum überhaupt anzuzeigen, daß sie neulich dadurch, daß Herr Hiram Säger den Antheil, den Samuel N. Fried früher in diesem Etablisement eignete, käuflich an sich gebracht hat, mit einander in Gesellschaft getreten sind, und nun das Kutschenmacher-Geschäft in allen dessen verschiedenen Zweigen sehr ausgedehnt betreiben, und zwar in der Süd-Siebenten Straße, ein Viereck von dem Marktplatze, an der nämlichen Stelle wo dieses Geschäft von der alten Firma betrieben wurde, allwo sie

Alle Arten Fuhrwerke, als:

Omnibusses, Barrouches, Rasees, Fancy-Wägen, Rockaways, Buggies, Carry-Alls, York-Wägen, Sulkies, u. s. w.,

kurz, alle Fuhrwerke die in gewöhnlichem Gebrauch sind, auf Hand zu halten gedenken, oder auf Bestellung so schön, wohlfeil und dauerhaft verfertigen werden, als sie irgendwo im Staat gemacht werden können. Sie haben jetzt schon einen großen Stock Fuhrwerke auf Hand, und gedenken in nur wenigen Wochen eine solche Auswahl verfertigt zu haben, die nirgendswo übertroffen werden kann—wo dann niemand fehlen kann sich zu befriedigen, der einen Artikel der Art zu kaufen wünscht, wenn er bei ihnen anruft.

Schlitten! Schlitten!! Schlitten!!!

Da auch die Zeit des Schlittenfahrens mit starken Schritten herannaht, so wünschen sie schon im Voraus zu melden, daß sie eine vortreffliche Auswahl der schönsten, besten, wohlfeilsten und dauerhaftesten Schlitten auf Hand haben, die im ganzen Staat Pennsylvanien anzutreffen ist. Auch haben sie immer zum Verkauf auf Hand, Schlittenläufer und Fenders, und gebogenes Holz für York Schlitten, welches sie alles sehr billig verkaufen.

Das Grobschmied-Geschäft.

Auch dieses Geschäft betreiben sie in allen dessen verschiedenen Zweigen, und versprechen in allen Hinsichten volle Befriedigung für die ihnen anvertraute Arbeit geben zu können, und zwar an den allerbilligsten Preisen.

Flick-Arbeit, zur Kutschenmacherei, Wagenmacherei und Schmiederei gehörend, wird schnell, pünktlich und dauerhaft verrichtet.

Alte Fuhrwerke werden im Austausch für neue angenommen, und dafür ein rechtmäßiger Preis erlaubt.

☞Da sie die Ausgesuchtesten, und daher die besten und geschicktesten Arbeiter, die erhalten werden können, angestellt haben, und ihre Artikel nur aus den besten Materialien unter ihrer eigenen Aufsicht verfertigt werden, so können sie ohne Bedenken für ihre Arbeit gutstehen.

Dankbar für bisher genossene Kundschaft, hoffen sie fernerhin auf ihren Antheil der öffentlichen Gunst, die sie sich durch Pünktlichkeit und gute und schöne Arbeit fortzubehalten gedenken. Rufet daher an und überzeugt euch selbst von der Wahrheit des Gesagten, und sie fühlen versichert, Alle vollkommen befriedigen zu können.

Richard R. Levers,
Hiram Säger.

Allentaun, November 2, 1853. nqbv

Chirurgischer und mechanischer

Zahnarzt.

Dr. C. C. H. Guldin von Neuyork lenkt die Aufmerksamkeit solcher Personen von Allentaun und der Umgegend, welche Operationen an ihren natürlichen Zähnen verrichtet zu haben benöthigt sind, oder die sich künstliche Zähne einsetzen zu laßen wünschen, auf seine vorzügliche Operirungsweise in all den verschiedenen Zweigen der Zahnarzneikunde.

Da er bereits eine siebenjährige Erfahrung in seiner Profession genossen hat und alle werthvollen Verbesserungen benutzt, so weiß er, daß er allen Patienten die beste Hülfe zu leisten vermag, welche diese Kunst vermögend ist.

Referenzen: Ehrw. Thomas DeWitt, D. D., Ehrw. Charles M. Jameson, F. Clarkson, M. D., Wm. Underhill, M. D., Neu-York City.

Seine Office ist gegenwärtig im „American Hotel," aber Patienten werden auf Verlangen auch in ihren Häusern besucht.

November 2. nq1Y

An Aerzte, Stohrhalter,

und Kranke!

Alle Arten von Drugs, und Medizinen, worunter besonders zu empfehlen sind, Wurmkuchen und Syrup, ein unfehlbares Mittel zur Abtreibung der Würmern, besonders wirksam bei Kindern, zu haben bei

J. B. Moser.

Allentown, Nov. 30. nq1J

An Hausfrauen!

Back-Soda, von vorzüglicher Güte, Wasch-Soda, Potasche und Soda-Asche zum Seifenkochen, zu haben bei

J. B. Moser.

Pfeffer, Koriander, Zimmet, Gewürznelken und andere Gewürze, welche rein ohne Staub, immer frisch auf einer Handmühle gemahlen werden, zu haben bei

J. B. Moser.

Sicherheits Fluid Lampen, ein lang gewünschter Artikel, wegen Sicherheit, schönem Licht und Reinlichkeit, wie auch Schmalz-Lampen von der besten Art, zu haben bei

J. B. Moser.

Löffel, Messer und Gabeln, Schlachtmesser, Lichterstöcke, Lichtscheeren, Bratpfannen, Bügeleisen und andere zur Hauseinrichtung gehörige Artikel zu haben bei

J. B. Moser.

An Bauleute!

Nägel, Fensterglas, Farbe, gekochtes und rohes Leinöl, Schlösser, Banden, Schrauben, Riegel und alle andere zum Bauen nöthigen Eisenwaaren zu haben bei

J. B. Moser.

An Kabinetmacher!

Venere. Ein prächtiges Assortement von Mahogany-Venere, und Einfaßungen, wie auch andere zu dem Kabinetmacher-Geschäft gehörige Artikel, zu haben bei

J. B. Moser.

An Sägmüller und Bauern!

Sägemühlsägen, Drumsägen, Holzsägen, Handsägen und Fleischsägen, Pfostenbohrer von der vornehmsten Art, Schaufeln von allen Arten, Sperrketten, Brustketten, Halfterketten, Kühketten, Kettenstränge, Siebe und viele andrer Artikel für Bauern, zu haben bei

J. B. Moser.

An Zimmerleute, Schreiner und andere Holzarbeiter!

Ein gutes Assortement von Hobeln, Sägen, Bohrern, Meiseln, Schneidemesser, Aexte, Breitbeile, Mühlmacherbeile, Texel, Bankschrauben, u. dgl. zu haben bei

J. B. Moser.

An Schmiede!

Hufnägel von den besten Art, Hufraspeln, Feilen u. dgl. zu haben bei

J. B. Moser.

An Schuhmacher!

Stiefelhölzer, Schuhleiste, alle Arten von Meracco Leder, Drahtgarn, hölzerne und eiserne Nägel, Pech, und alle andere zum Schuhmacher-Geschäft nothwendige Artikel, zu haben bei

J. B. Moser.

An Maurer!

Mauerkellen, Pflästerung-Kellen, Siebe, Pflästerer Beile, Mörrethacken, Mauerschnüre, u. dgl. zu haben bei

J. B. Moser.

Oeffentliche Vendu

von schätzbarem liegenden und persönlichen Vermögen.

Freitags und Samstags, den 9ten und 10ten December, nächstens, an beiden Tagen um 10 Uhr Vormittags, soll auf dem Platze selbst, in N. Wheithall Taunschip, Lecha Caunty, das liegende und persönliche Vermögen des verstorbenen Peter Schneider auf öffentlicher Vendu verkauft werden, nämlich:

Eine schätzbare Plantasche

gelegen in vorbesagtem Taunschip und Caunty; grenzend an Land von George Schuler, George Roth, Owen Kern, Jeremias Kern, Nicholas Rabenold, Benjamin Rabenold, Josiah Kern, Abr. Haas, David Heilman und Christian Derr; enthaltend

160 Acker, mehr oder weniger.

Darauf sind errichtet:

Ein zweistöckiges Block-Wohnhaus, Block-Scheuer, Kühstall, Wagenschoppen, eine Sägmühle mit guter Wasserkraft, und andere Verbesserungen; beim Hause ist ein guter Brunnen, allerhand Obst, wie auch ein großer Aepfelbaumgarten auf dem Lande ist. Es ist auch eine Wasserkraft zur Betreibung irgend eines Mühlwesens auf dem Eigenthum. Ferner:

Ein zweistöckig steinern Wohnhaus,

Främ-Stall mit Wagenschoppen, andere Nebengebäude und ein Kalkofen. Bei dieser Wohnung ist eine niefehlende Wasserquelle mit einem Springhaus. Ungefähr 8 Acker vom obigen Eigenthum sind gute Wiesen, und es können mit leichter Mühe noch mehr gemacht werden; 50 Acker vom allerbesten Holzland, und der Rest sehr gutes Bauland in schicklicher Feder eingetheilt. Gleichfalls:

Eine Kalkstein-Lotte,

gelegen in Südwheithall Taunschip, vorbesagtem Caunty, in der Nähe von Guth's Steinbrüchen.

All obiges Eigenthum soll Samstags den 10ten December verkauft werden. Ein unstreitig Recht und Besitz bis den 1sten April, 1854.

Freitags den 9ten das

Persönliche Vermögen,

nämlich: Zwei Kühe, eine davon frisch; zwei Schweine, zwischen 300 und 400 Gewicht; ein 1-Gäulswagen, Yachtschlitten, Geschirr für ein Pferd, Sattel und Zaum, Heu und Omet, Grundbeeren beim Buschel, Welschkorn in den Kolben, ein Schleifstein, kupferner Kessel, 3 Oefen mit Rohr, Betten und Bettladen, Tische und Stühle, Spiegel, 2 Bureaus, Eisenkessel, Theekessel, Bügeleisen, Flachsbrech, Windmühle, Eisenhäfen, Theegeschirr, Messer und Gabeln, Eß- und Theelöffel, Sperr- und Kühketten, eine Bibel und andere Bücher, Spinnrad, eine Kiste, Halbbuschel-Maaß, Schippen und Grubhacke, Wasseleisen, Eimer, Butterfaß, Züber, Fässer und Ständer, Roggen und Hafer beim Buschel, Flachsbechel, Hobeln, eine Fuchsfalle mit Kette, Wagenwinde, Hebeisen, Drumsäge, Strohbank, nebst noch einer großen Menge Haus- und Bauern-Geräthschaften zu weitläuftig zu melden.

☞Nach dem Verkauf des liegenden Vermögens, soll auch Saamen auf dem Felde verkauft werden.

Die Bedingungen am Verkaufstage und Aufwartung von

Peter Romig,
Salomon Heberly, } Ex'ors.

November 23. nq3m

Gute Gelegenheit

um in Geschäfte zu gehen.

Der Unterschriebene macht hierdurch die Anzeige, daß er seine Geschäfte in Allentown aufzugeben gedenkt und deshalb seinen ganzen Stock von Stohrgütern an billigen Bedingungen zum Verkauf anbietet an irgend jemand der in ein gutes und sicheres Geschäft zu gehen wünscht.

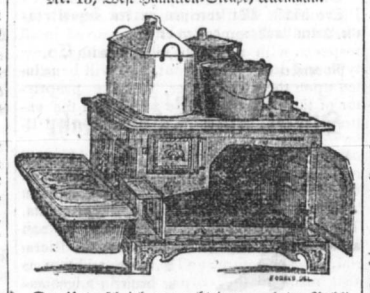
J. W. Grubb.

Sep. 28, 1853. nqbv

Große und wohlfeile

Ofen- und Blechschmiederei,

No. 13, West Hamilton-Straße, Allentaun.



Der Unterschriebene macht dem geehrten Publikum die Anzeige, daß er die Ofen- und Blechschmiederei, (früher von Israel Yingling betrieben) am obigen Standplatz aufs Neue fortsetzen wird, und zwar auf die großartigste Weise. Er wird fortwährend auf Hand halten und auf Bestellung verfertigen:

Globe Kochöfen für Holz und Kohlen; Capital Kochofen do.; Delaware Kochöfen; Portable Range; Office-, Bärstuben- und Parlor-Oefen.

Das dazu gehörige Koch-Geschirr ist auf die dauerhafteste Weise verfertigt.

Rohr und Blechgeschirr

wird in großer Auswahl auf Hand gehalten.

Dachdecken mit Blech

wird auf die beste Art verrichtet und Dachandeln werden immer von den besten geliefert.

Jede Art Flickarbeit wird auf die kürzeste Anzeige gethan und altes Gußeisen, Kupfer, Zinn und Blei an den höchsten Preisen im Austausch für Waaren angenommen.

Seine Preise werden in allen Hinsichten so billig sein als irgendwo sonst und dann wird noch

Fünf Prozent Abzug für Cäsch

erlaubt. Rufet daher an und urtheilet selbst, Alle die ihr etwas aus diesem Fache braucht, und ihr werdet es zu eurem Vortheil finden.

Owen R. Hoffman,

Durch Israel Yingling, Agent.

☞Solche, die noch in den alten Büchern an Israel Yingling schulden, belieben innerhalb 6 Wochen entweder an ihn selbst oder an William Maddern abzubezahlen, denn dieselben müssen in Reinheit gebracht werden.

October 5. nq3M

Ernstliche Nachricht.

Alle diejenigen welche noch an die Hinterlassenschaft des verstorbenen John Moser, letzthin von Lynn Taunschip, Lecha Caunty, schulden, sind hierdurch ernstlich aufgefordert innerhalb sechs Wochen ohne Fehl anzurufen und abzubezahlen. Und Solche die noch rechtmäßige Forderungen haben, sind ebenfalls ersucht solche innerhalb der besagten Zeit wohlbestätigt einzuhändigen indem nachher nichts mehr angenommen werden kann.

David J. Moser,
John J. Moser,
Sophia Moser, } Ex'ors.

November 16. nq6m

Wird verlangt:

Ein Cabinetmacher Geselle.

Ein Cabinet-Macher Geselle wird sogleich bei dem Unterzeichneten in Süd-Wheithall Taunschip, Lecha Caunty, nahe bei Siegersville, verlangt.—Ein guter und geschickter Arbeiter, kann auf guten Lohn und lange Zeit Arbeit rechnen, wenn er sich sogleich meldet bei

John Culbertson.

Nov. 23, 1853. *3m

Das

Deutsche Agentur-Comptoir

von C. B. Richard, 74 Greenwich St., N. York,

Bringt hierdurch zur Kenntniß des Publikums, daß es die Herren W. H. Blumer u. Co. zu seinen bevollmächtigten Agenten für Allentown und Umgegend ernannt hat.

☞Auf die obige Anzeige Bezug nehmend, empfehlen wir uns dem deutschen Publikum zur Entgegennahme und prompten Aufführung aller in die nachstehenden Branchen einschlagenden Aufträge.

1. Wechselgeschäfte zwischen Amerika und allen Handelsplätzen Europas.
2. Auszahlung jeder beliebigen Summe in allen Orten Deutschlands, Frankreichs, der Schweiz &c. &c. so wie in allen Orten Amerikas.
3. Einkassirung von Geldern in allen Gegenden, entweder auf Anweisung oder gerichtliche Vollmacht.
4. Beförderung von Personen aus allen Gegenden und Häfen Europas nach den hiesigen Häfen, nur auf wirklichen dreimastigen Post- oder Packet Schiffen.
5. Beförderung von hier nach allen Inland Orten.
6. Spedition von Gütern und Waaren, Verzollung importirter Waaren.
7. Kommissions-Ein- und Verkauf aller Arten Produkte, Fabrikate und Waaren.

W. H. Blumer und Co.
Agenten für Allentown und Umgegend.

Oktober 26. ng6M

Neues Wandpapier Waarenlager.

Burton & Laning

Fabrizirer und Importeurer,

No. 124 Arch Straße, 2te Thüre oberhalb der 6ten,

Philadelphia,

Wo gefunden werden kann das größte und schönste Assortiment in der City.

Käufer vom Lande werden es zu ihrem Vortheil finden an unserm Stohr anzurufen, wo sie mit einem vorzüglichen Artikel, an den niedrigsten Preißen befriedigt werden können.

September 21, 1853. ng3M

Smith und Wester, Groceers

und Händler in Provisionen, Theen, Weinen, Liquören, u. s. w.

Haben ihr Lokal verlegt von No. 222 Nord 2te Straße (neben dem schwarzen Pferd Wirthshaus) nach dem

Nordwestlichen Ecke der Delaware Avenue und Vine Straße, Philadelphia,

wo sie ein großes Assortement von Güter auf Hand haben, auf die sie die Aufmerksamkeit von Land-Stohrhaltern und Andern zu lenken wünschen.

September 28, 1853. ng3M

Buch-Agenten verlangt.

Buch-Agenten für jede Stadt und Caunty in den Ver. Staaten werden verlangt, zum Verkauf der populärsten und verkaufbarsten Werke im Markt; woran viele mit colorirten Abbildungen prachtvoll illustrirt sind; ebenfalls, die populärsten Werke von T. S. Arthur, darunter „Arthur's Cottage Library."

Intelligente und unternehmende Männer werden dieses als eine angenehme und profitliche Beschäftigung finden. Für das Nähere adreßire man (postfrei)

J. W. Bradley, Publischer,
No. 48 Nord Vierte Straße, Philadelphia.

September 28. ng6M

Platform Waagen

Von jeder Verschiedenheit, schicklich für Riegelbahnen, etc., zum Wiegen von Heu, Kohlen, Erz und Kaufmannswaaren überhaupt. Käufer riskiren nichts, indem jede Waage guarantirt ist genau zu sein, und wenn sie, nach einer Probe, nicht Zufriedenheit gewährt, kann sie zurückgebracht werden.

☞Factory am alten Standplatz, schon seit länger als 20 Jahren etablirt, am Ecke der Neunten und Meten Straßen, Philadelphia.

Abbott und Co.,
Nachfolger von Ellicott und Abbott.

September 28, 1853. ng3M

Port Monnaies, Pocketbücher und Fancy Güter.

Die Aufmerksamkeit von Händlern und Andern wird hierdurch gelenkt auf die Port Mennais, Pocketbücher, Bankers Cases, Dressing Cases, trogbare Schreibdesks, Packgammon- u. Schachbretter, Schachfiguren, Perl, Schell und Silber Card Cases, Workboxes, Cabas, Nadelbücher, Geldgürtel, Cigar Cases, Portfelies, Rasiermessern und Straps, Reiseflaschen, feine Schneidwaaren, sammt einer großen Varietät von Fancygütern, welche an den niedersten Raten verkauft werden.

F. H. Smith,
Port Mennaie und Pocketbuch Manufakturist,
205 Arch St., unter der 6ten, Philadelphia.

August 24. ng3M

Carpets und Oeltücher.

„Eldridge's wohlfeiler Carpet Stohr."

Personen, welche wohlfeile Carpets oder Oeltücher verlangen, thun wohl, wenn sie bei Eldridge anrufen, ehe sie sonstwo kaufen, welcher nur leichte Stehrunkosten hat und daher im Stande ist, Käufern große Inducements anzubieten und an den niedersten Preißen in der Stadt beim Großen und Kleinen zu verkaufen.

Splendide Imperial
Superfeine Ingrain
Feine und Medium de. } Carpets.
Venetianische jeder Art

Und Oeltücher von 2 bis 24 Fuß breit, für Stuben, Hallen, etc., mit einem großen Assortement von Ingrain Carpets von 25 bis 50 Cents die Yard; Gänge und Stiegen-Carpets von 10 bis 50 Cents die Yard. Gleichfalls Stiegen-Ruthen, Heerd-Ruge, Tisch- und Piano-Tücher, Lumpen-Carpets, etc. etc.

H. H. Eldridge,

Eine Thüre ober der Chesnut, zwischen der Zweiten und Dritten Straße, Philadelphia.

September 21, 1853. ng3M

Große

Bargains in Carpetings.

Unterschriebener hat seeben seine Spätjährs-Einkäufe gemacht und bietet nun den größten und besten Steck von

Carpets und Oeltücher,

den man in Philadelphia finden kann, an den vortheilhaftesten Bedingungen zum Verkauf an.

Reiche Velvet,
" Tapestry Brüsseler,
" 3-Ply,
" Ingrain,
" Venetianische } Carpets in großer Verschiedenheit,

Sammt einem reichen und splendiden Steck von Oeltüchern, Druggets, Piano- und Tisch-Tüchern, Stiegen-Ruthen, Bindings, etc. etc.

Wohlfeile Carpets.

Haushälter welche sich neue Carpets ankaufen wollen, sind ersucht anzurufen ehe sie sonstwo auswählen, indem alle Güter sehr niedrig verkauft werden und guarantirt dem Käufer volle Befriedigung zu geben.

Robert B. Walker,

190 Chesnut Straße, unter der Achten, Philadelphia.

September 28, 1853. ng3M

Papier und Tinte.

Jede Art vorzügliches Schreibpapier, so wie von der besten Tinte, ist jederzeit beim Großen und Kleinen ganz billig zu haben im Buchstohr des „Patrioten."

Großer und wohlfeiler

Kleiderstohr und Schneiderei,

No. 28, Ost-Hamilton Straße,
Allentaun.

Good und Trexell

Machen hierdurch ihren Freunden und dem Publikum die Anzeige, daß sie am obigen Platze das

Kaufmanns-Schneiderei-Geschäft

auf eine sehr ausgedehnte Weise betreiben. Sie haben einen ganz vorzüglichen Stock von jeder Art Tuch, Cassimer, Westings, und allen sonstigen Kleidungsstoffen eingelegt, welches sie an den billigsten Preisen und nach den vollkommensten Regeln der Schneiderkunst in jede Art Mannskleider aufarbeiten. Ihr Stock

Fertige Kleider

fast alles in sich, was man in einem vollständigen Kleiderladen erwarten kann zu finden und wird an Güte, Wohlfeilheit und allen guten Qualitäten schwerlich übertroffen werden können. Alle ihre

Kunden-Arbeit

wird nicht fehlen die vollkommenste Zufriedenheit zu geben, indem sie selbst praktische, erfahrne Schneider sind und dem Geschäft immer ihre volle Aufmerksamkeit widmen.

☞Schneider-Trimmings von allen Arten, so wie alles was in ihr Fach gehört, ist immer bei ihnen auf Hand.

Dankbar für genossene Unterstützung, hoffen sie sich der ferneren Gunst des Publikums würdig machen zu können.

Francis J. Good,
Aaron Troxell.

November 16. ngby

Verlangt.

3 Schneider-Gesellen und ein Lehrling werden sogleich von den Unterschriebenen in Allentaun verlangt, wo sie eine vortheilhafte Stelle finden werden. Man melde sich ohne Aufschub bei

Good und Troxell.

Nov. 16. ng3m

Der wohlfeile

Allentown Miethstall.

Unterzeichneter ergreift diese Methode seinen Freunden und einem geehrten Publikum die Anzeige zu machen, daß er das

Livery-Geschäft

noch immer an dem alten Stand, und zwar an dem Ort wo dasselbe früher von Charles Segreaves betrieben wurde, fortbetreibt, allwo er immer zur Bedienung aller Ansprechenden

Einen herlichen und vornehmen Stock Pferde, Omnibusen, Rockaways, Carriages, York-Wägen, u. s. w.

in Bereitschaft halten wird. Seine Pferde sind alle sicher und geschwind, und seine Wägen neu und von der neuesten Mode. Er ist immer bereit auf die kürzeste Anzeige Kunden mit guten und sichern Pferden und achtsamen Treibern, wenn es verlangt wird, zu versehen.

Familien, und Jedermann überhaupt, können immer mit Fuhrwesen nach ihrem eigenen Geschmack versehen werden.

Seine Forderungen sollen jederzeit billig sein, und sein Etablißement durchaus in keiner Hinsicht irgend einem andern in Allentown nachstehen.

☞Er wünscht auch das Publikum darauf aufmerksam zu machen, daß er zu jederzeit gute Pferde zum Verkauf auf Hand hat, und daß er auch zugleich solche immer einkauft. Wer also gute Pferde zu kaufen oder zu verkaufen hat, spreche bei ihm vor wenn er Bargains machen will.

Für bisher genossene Unterstützung sagt er herzlichen Dank, und hofft durch Pünktlichkeit und billige Preise sich seinen Antheil der Gunst des Publikums fernerhin zuzusichern.

William R. Leh.

November 9. nq3M

Neue Schulbücher.

Unterzeichnete Buchhändler, No. 84, Nord 3te Straße, Philadelphia, schmeicheln sich nun im Stande zu sein, einem schon längst existirenden Mangel des Publikums abhelfen zu können. Es ist dies nämlich in einer

Reihe-Folge von Anfangs-Schulbüchern.

Sie haben sich nämlich neulich ein Interesse in Sanders' Reihe-Folge von Schulbüchern zugeeignet, und wünschen die Aufmerksamkeit des Publikums, der Eltern und Schul-Direktoren darauf zu lenken. Es sind der Bücher an der Zahl, die alle sehr herrlich eingerichtet sind und einander wohlerdacht nach Wunsch nachfolgen. Sie sind auf gutes und schönes Papier gedruckt, und angenehm und dauerhaft gebunden, und ein jedes der Lesebücher enthält etwas Musik.

Das Publikum wird ernstlich darauf aufmerksam gemacht, indem in dieser Hinsicht nie etwas Vorzüglicheres vor dem Publikum war.

Dieselbe sollen an ganz niedrigen Preißen abgelassen werden. Man beliebe dieselbe in den Buchstohrs in Augenschein zu nehmen.

Sower und Barnes.

Philadelphia, Juni 29. nqbv

Hollo! Hollo!

Lecha gegen die Welt, besonders gegen Alt Northampton!

Wenn ihr denket daß ihr euch diesen Winter nochmals mit den Lechaer meßen wollt, so könnt ihr euch einfinden, am Freitag den 23sten December, nächstens, am Gasthause von Carl Schefer, bei Siegfrieds Brücke, Lecha Caunty. Da gehet es für den Ready J. Davis, auf 100 Yd. aufgelegt und 60 Yard aus freier Hand, wozu der G. W. B. A. S. E. R. S. W. R. G. S. D. F., und besonders die Fredkauner eingeladen sind, wenn sie es für rathsam halten mit den Lechaer ins Feld zu gehen; aber paßt auf, die Lechaer Buben singen gern das Liedchen:—„Brüder ihr habt eingebüßt."

Schuylkill, Monroe, Carbon &c. werden denken, wenn wir doch auch einmal so geschickt wären um sich mit diesen Buben meßen zu können.

Nathan Peter, Aaron Guth,
Solomon Steckel, Jonas Peter,
W. H. Moll, J. Gackenbach,
Solomon Kratzer, John H. Romig.

November 30. nq3m